Bezugspreis; Monatlich 70 Pfg., vierteilsbelich 2,10 Mt., barch ben Beiefinäger 2,52 Mt., bei ber Post abgehole 2,10 Mt.

Grei . Beilagen: fommer- und Minterfaheplan. Danbtalenber mit Mantemerzeichnie. Sernfprech - Unichtug fir. &.

Erfcheint täglich

außer an Coms und Jeiertagen.

Massauer Bote

Bernntwortflich: Dr. Albert Sieber. - Antationsbrud u. Berlag ber Limbunger Bereinsbeuderei, S. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Eindnurg.

Anzeigenpreis:

Die Arbeitpalitge Jelle 20 Pfg. Geschäfte-angeigen, Wohnunger, Rieine und Ciellen-enzeigen aus dem engeren Derbeeitungsboptet 15 Pfg. Reliamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: fir biellagenempate bis 5 Uhr am Drenkent Nachlas uur bei Wieberholungen und puntilider Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerstrafje 17. Polificeffonts 12002 Frantfurt.

Nr. 110.

nen

mau.

Die Ge fiber bes

gefunben. chmeuben

tung auf of bie oft ber hers-

bedürf: die thr

dahins

Jhr un

Bergeigt

te Fire

papiere,

en, wie er dem

iftung

atichit, im

ing unferer

Januanai-

innen Ein-

risipartaffe.

Dabamar

d öffentlich

rg

r oie

en:

mieten.

el 4 p.

ner

gutem Doufe

amilie judit

reundliche

unter 3344

mmer

ht, möglichft

a b. Crp.

8immer

von Mobel

10. Ofteber

Preisangabe

bie Arp

ulber

ornburg

rtroffen.

Oddorum.

elung.

ern gefucht.

a. b. Gru.

nmer-

gett

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 11. Mai 1917.

48. Jahrgang.

Das deutsche U=Boot beherrscht die Lage.

Tenticher Abendbericht.

289. Berlin, 10, DRai. (Amtlid.) Bei Bullecourt ift ein englischer, norbweftlich bon Brodnes ein frangofifder Teilangriff abgefclagen.

Elirfischer Tagesbericht.

288. Konftantinopel, 9. Mai. Auf perfidem Gebiet wiesen unfere Borpoften öftlich bon Guleimenich einen bon ruffifcher Ruballerie mit Unterftutung von Artillerie verfuchen An-

Am Euphrat griff eine unferer Reiterabteilungen in der Gegend von Zellubscho einen feindlichen Berfonentraftwagen an, totete gwei Offigiere und 1 Mann und erbeutete ben Bagen mit bem barin befindlichen Gepad und Aften-

Mm Tigris mochte eine amjerer Ravalleriepatrouillen einen gelungenen Ueberfall auf eine feinbliche Trunsportfolonne. Rebrere englische Begleitmannichaften wurden getotet ober ber-

Weitere 32 000 Connen.

28.3. Berlin, 10. Mai. (Amflich.) 3m Mittelmeer wurden nach neuen Melbungen 9 Campfer und 8 Segler mit rund 32 000 Tonnen berfenft, barunter am 11. April ber italienische, mit Munition beladene Dampfer "Candia" (1075 Tonnen), am 14. April ber frangofifche Daripiet "Gange" (6886 Tonnen), am 16. April ein ungefannter bewaffneter Dampfer bon eine 5000 Tonnen aus einem Geleitzug beraus, am 21. April der englische tiefbesadene Dampfer "Barrior" (8574 Tonnen). am 25. April der betroffnete englische Dampfer "Repgolds" (3264 Tonnen) mit 4500 Tonnen Roblen auf dem Wege nach Bort Said, am 26. April ber italienische Segler "August Taranto" 1200 Tonnen mit Bhosphat von Tunis nach Alexandrien, am 28. April der englische Dampfer "Bontine" 3345 Tonnen mit 5260 Tonnen Maif. Erbfen und Gerfte für Italien.

Der Chef bes Abmiralfinbs ber Marine.

Weitere 22 500 Connen.

BB. Berlin, 10. Mai. (Amtlich.) Rene 11-Bootserfolge im Atlantifden Ogean: Bier Dampfer und vier Segler mit 22 500 Tonnen. Darunter befanden sich u. a. folgende Schiffe: ber bewaffnete englische Dompfer "Gebet" (4601 Lo.) mit Stildgut nach Auftralien, "Delmira" (3459 No.) mit Del für England, ein unbefannter bewaffneter Dampfer mit Rurs nach England, ein unbefannter Dampfer, Labung anscheinenb Du u nition. Bon ben berfentten Seglern führte u. a. einer Solz, ein anderer Dungemittel nach Eng-

Der Chef bes Abmiralftabes ber Morine.

80 Berfentungen in 6 Tagen.

Rotterbam, 10. Mat. Bei Monds maren bis zum 6. Mai einschließlich Melbungen über 80 Shiffsberfentungen feit bem 1. Dai eingelaufen. Im gleichen Zeitraum des April waren nur 41 Schiffe als in Berluft geraten gemelbet.

Ein ruffischer General ermordet.

MB. Betersburg, 10. Mai. Melbung bes Reuberichen Buros. Generalmajor Rarhow, ber Rommandant einer fibirifden Rufilierdivifion, ift im Riga auf einem Spaziergang in ber Rabe beb Bahnhofs ermordet worden.

Miljutow und Gutichtow erfrantt.

Stodholm, 10. Mai. (36.) Der ruffifche Minifter bes Meuftern Miljufoto ift nach einer Welbung ber "Bjeticherinaja Bremja", erfranft und hat feit drei Tagen feine Wohnung nicht mehr

288. Repenhagen, 10. Mai. Rad Betersburger Beitungen ift die Erfranfung des Kriegsminifters Butichtow berart, daß er fich gezwungen feben burfte, die Leitung des Kriegsministeriums für umbeftimmte Zeit vollständig aus ben Sanden gu geben. Samtliche Bortrage bei Gutichtow wurden abgricat.

Rein Winterfeldzug mehr.

Das "Reme Wiener Journal" telegraphiert aus Benf: Im Becresausichuft bes framösischen Senats gab am Camstag ber frang, Rriegsminifter auf eine Unfrage, ob die Beitimgenachricht richtig fei, wonach ein neuer Binterfeldgug von ben Miliecten in bestimmte Aussicht genommen fet, eine vern ein en de Antwort.

Fortgang der erbitterten Schlacht in Mazedonien. Alle unfere Stellungen reftlos behauptet.

Feindliche Angriffe im Beften abgewehrt.

Deutscher Cagesbericht.

299. Großes Dauptquartier, 10. Mai.

Weitlicher Ariegsschauplag:

Beeresgruppe bes Generalfeldmarschalls Kronpring Rupprecht von Bavern.

Bei Arras ift ber Artilleriefampf in weiterer Steigerung begriffen.

Unfere Graben weftlich von Leus und Avion waren gestern bas Biel vergeblicher feindlicher Unternehmungen. Fresnoh blieb gegen erneute englische Angriffe reklos in unferer Danb. Um ben Befit von Bullecourt wogt ber Rampf bin und ber.

Front bes Deutschen Rronpringen.

Bwifden Coiffons und Reims nahm bie Gefechtstätigfeit zeitweilig wieber gu, hielt fich im allgemeinen aber in mabigen Grenzen. Am Binterberg und bei Gt. Marie Fe., weftlich

bon Cormich wurden mehrmals wieberholte frangöfische Angriffe in erbitfertem Rabfampf und burch Gegenston abgefclagen. Rordweftlich bon Broones blieben feindliche Teilvorftoge erfolglos. Geeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Bergog Albrecht von Württemberg.

In mehreren Abichnitten berliefen Unternehmungen unferer Aufflarungsabteilungen erfolgreich.

Reun feindliche Fluggenge wurden burch Luft-tampf, eines burch Abmehrfener gum Abfturg ge-

Ceftlicher Arieg Sichauplat :

Un ber Rajarowfa, bei Brzegany und an ber Babn Zarnopol-Bloczow lebte bas Artillerie- unb Minenfeuer geitweilig wieber auf.

An ber

Magebonifden Gront

wurbe gestern bie Schlacht bei größter Grbitterung forigefest, und übertraf in ihrer Beftigleit alle bisherigen Rampfe auf bem bortigen Rriegsdauplab.

Rordwestlich bon Monaftir icheiterten feind-liche Angriffe, die ben Befit unferer Sobenftel-lungen jum Biele hatten.

3m Gerna-Bogen murben morgens, nachmittage und abende burch ftartites Artifleric- und Minenfener vorbereitete, auf einer Gront non 16 Rm, burchgeführte Maffenangriffe bon Italienern, Frangofen und Ruffen unter ichwerften Berluften

für ben Geind abgeichlagen. Rorblich bon Bobenn

in unfere Stellungen eingebrungene Gerben wurben blutig gurudgeworfen.

Die verbundete deutsche und bulgarifde In-fanterie hat in hartnadigfter Abwehr und erbitterten Gegenftogen, unterftust burch bie allen Lagen fich fonell aupuffenbe Artillerie ihre Stellungen

reitlos behauptet und fich glangenb gefchlagen.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Auch die ruffische Brigade in Frankreich auffäffig.

Berlin, 10. Mai. Wie bem "Lofolanzeiger" berichtet wirb, feste bie Drobung mit einer Dilitarrevolte ber 8000 Mann ftarfen britten Brigade bes ruffifden Expeditionstorps in Prantreich die Entfendung sweier Delegierten in ben Betersburger Arbeiterrat burch. Sie feien mit ber Forberung nach raicheftem Friedens. Idi Luck und nach Bodenperteilung beguftragt.

Afquith über bie U-Bootgefahr.

Die "Reue Samb. Big." briegrabhiert aus Rotterbam: Der frühere Premerminifter Blquith erklärte nach einem Londoner Telegramm in einer großen Rebe bor feinen Bablern am 7. Moi, militarifd bleibe England unbefiegbar, aber bie II-Bootgefahr madfe gu ber ichmerften Bebrohung Englands ans, fie merbe England in ben nachiten Bochen bor bie folgenfchwerften politifden Entfolichungen ftellen.

Die neue Niederlage Garrails.

23. Berlin, 10. Mai. Die bulgerifden und beutichen Truppen brachten Sarrail auch am 8. Mai wieder eine fcmere Niederlage bei. Nordwestlich Monastir, wo das Söhengelande bei Sobe 1248 bis gegen Wittag unter schwerem feindlichem Feuer lag, wurde ein ftarfer Infantericangriff in brei Kilometer Breite unter schwerften Berluften für den Zeind abgewiesen, ebenfo im Afchernabogen, wo vier feindl. Angriffe icheiterten. Der erfte vergebliche Anfturm in ben Morgenstunden wurde im Sperrfeuer, gum Teil im Gegenstoß abgewiesen. Rach nochmaliger mehrftfindiger Feuervorbereitung trugen bie gufammengewürfelten Kontingente Sarrails einen beftigen Angriff in ber Breite bon 16 Kilometern bor. Sie wurden auf ber gangen Front mit Ausnahme einer Sobe füblich Orle unter ichwerften Berluften geworfen. Ungegöhlte Tote liegen bor unferen Linien., Ueber 200 Gefangene, 2 Maichnengewehre und vier automatische Gewehre wurden bisher eingebracht. Rachdem am Abend noch zwei weitere feindliche Angriffe abgewiesen waren, wurde auch das auf der erwähnten Sobe fublich Orle in ben Sanden bes Gegners gebliebene Erabenstud von bulgarischen und deutschen Trupben im gemeinsamen Gegenangriff wieder genommen. Wie nachträglich gemeldet wird, war es ben Gerben am Oberlauf ber Mogleniga am Abend bes 8. Mai gelungen, in ben erften Graben eingubringen, aus bem fie am Morgen bes 9, Mai durch die Bulgaren hinausgeworfen wurden. Beiter öftlich gegen &borete u. Tufin vorgebende stärfere Abteilungen wurden leicht abgewiesen. Siidweftlich des Ortes Dotran, wo am Bortage mit großer Erbitterung um ben Steutberg gerungen worden war, entrif das tapfere bulgarifdje Infanterie-Regiment Rr. 34 am Bormittag des 9. Mai durch einen fraftvollen Gegenstoß bem Gegner wiederum die geringen Borteile, die der Wegner am Bortage unter schwersten Berluften batte erringen tonnen. Die ganze Borftellung ist somit wieber felt in der Band ber Berbunbeten.

Der englische Wochenbericht.

Der neueste englische Wochenbericht, ber die fieben Tage bom 30. April bis 6. Mai umfakt. liegt vor: die britische Admirolität meldet den Berluft von 24 englischen Sandelsschiffen über 1600 Zonnen und 23 unter dieser Größe, bagu 16 Bifderfahrzeuge; 31 Schiffe follen erfolglos angegriffen worden fein.

Bas bedeuten biele Riffern? Benn wir auf Grund der bisberigen Erfahrung den Durchichmitt ber verfenften Schiffe über 1600 Zonnen mit 4000 annehmen, so ergibt das für 24 Schiffe: 96 000 Tonnen. hierzu fommen 39 fleinere Schiffe, Die wir mit rund 25 000 Tonen fdsverlich zu boch anfeben. Gesamtsumme: 121 000 Tonnen englischer Sanbelsschiffsverlufte in einer Woche. In biereinhalb Wochen (in einem Monat) würde dies einen Durchichnitt bon rund 545 000 Tonnen rein engliicher Lonnage ergeben. Da bekanntlich Transporter ufm, in die englische Statistif nicht aufgenommen find, kommt man also zu bem Schluft, bag die englische Admiralität durch ibre Statistif die beutschen Weldungen über die englischen Berluste voll bestätigt. Das Beweis-versahren ist freilich umständlich und die scharfe englische Kritik an biefer Art der Statistik wohl

BB. Berlin, 10. Mai. Es mehren sich die Be-weise dafür, daß England die Ramen vieler tor-bedierter Schiffe berbeimlicht. Eine Anzahl bollandifcher Gefellichoften wurde bereits von ben englifden Berfiderungsgefellichaften für Waren entichabigt, Die mit Schiffen untergegangen find, deren Torpedierung von England nicht befanntgegeben worden ist.

Die Forberungen ber Deutschen Aurlanbe.

Bie die Stimmen aus bem Diten berichten, boben die Bertreter der furländischen Mitter- und Landichaft des deutschen Bürgertums und der deutichen Geistlichkeit dem Chef der deutschen Bermaltung Kurlands, Landrat v. Gohler, folgende Entschliefung überreicht:

Die furländische Ritter- und Londichaft ift fich eben deffen voll bewußt, daß es auch diesmal ihre oberfte Blicht ift, für ihr Deutschtum die ichweriten Opfer gu bringen, um ibre nationale und politische Aufgabe zu erfüllen. Weit weist sie es von sich, als ob durch wirtschaftliche Nöte und Sorgen ihr deutsches Empfinden eine Einbufe erleiden u. ihr politifder Blid getrübt werden fonnte, Die furlanbifde Ritter- und Lanbichaft ift eine

dentiche und erfennt es flar, daß ihr nur bon Deutschland das Beil kommen tann, daß nur durch ben Gieg Deutschlands und durch Anglieberung Kurlands an das Deutsche Reich lie ihr böchstes But, ihr Deutschtum, erhalten tann. Gie ipricht hiermit ibre volle und freudige Bereitwilligfeit aus, diefelben Opfer gu bringen, diefelben Ent-

behrungen zu tragen, wie die Bevölferung des Reiches, in der festen Zuversicht, daß Kurland nach dem Frieden an das Deutsche Reich angegliedert

Gugl. Berluftliften.

28B. Amfterbam, 10. Mai. Die in der "Limes" bom 1. und 2. Mai veröffentlichten Berluftliften enthalten die Ramen bon 466 Offigieren (150 gefallen) und 3850 Mann.

Englische Kriegebetrachtung: Llond George bleibt bartnadig!

BB. Amfterbam, 10. Mai. Die "Westminfter Gagette" sucht bas Recht Amerikas nachgu-

meifen, einen Rrieg bon langer Dauer bersubereiten, und ichreibt:

Solange die Deutschen glauben, mit Bilfe ber Unterfeeboote die Oberband zu gewinnen oder doch foweit Erfolg haben, daß unsere militärischen An-strengungen in Wisseidenschaft gezogen werden u. die amerifanische Silfe verhindert wird, die Rampflinie gu erreichen, folange werben die Deutichen feinen Frieden gu Bedingungen machen, Die wir annehmen fonnen, und fortfabren, bon Annerionen und Entichädigungen gu fprechen. Der Gebrauch, ben die beutiche Rogierung von den Unterjeebooten macht, ift nach unferer Anficht nicht unr eine Rriegsepifobe, fondern eine gewaltige neue Tatfadje in ber Beltgefdidete, Die weit über allem Berbandeln und Diplomatifieren fteht. Unt-weber gewinnen die Beutichen und haben bie 23elt gu Gugen ober wir fienen und maden bem Unterfeeboot ale Danbelsgerftorer ein Gube. Ge gibt fein Burud und ein Ausweichen bor diefer Frage bringt uns den geringften Ruben; denn die rubige Ueberegung fagt und, daß wir, wenn wir jetzt auf ein Rompromif eingeben, und jederzeit in Bufunft einem neuen Angriff aussehen, und dof feiner ber Beweggrunde, bon benen wir eine Berbinberung eines neuen Angriffs zu Londe erworten fonnten, auf den Krieg jur See wirfen fonnte, ber von einer fleinen Bahl wohlausgebilbeter Geeleute mit taufend Unterfeebooten Aunternomeum wird. Amerikaner, ebenjo wie Engländer und Franzosen find überzeugt, daß diese Wethode der alles um-fassenden Ferstörung das Leben der givilisierten Rationen todlich treifen muß. Wir alle find entichloffen, dog diefe Frage, die einmal aufgeworfen ift, bis zur endgiltigen Lösung durchgefochten wer-

Die Soubtruppen ber beiben Barteien.

Bien, 10. Die Dittagszeitung melbet aus Stodbolm: Gegenüber ber bon General Rorniloto beriuchten Organifierung ber fog. "ichmarsen Garbe" ber Beteriburger Gornifon, Die auf feiten der provisorischen Regierung fiebt, ruftet ber Arbeiter- und Soldatenrat ernftlich die fog. Barbe in Selfingfors" aus, die auch mit Maidinengemebren bewaffnet ift. Diefe Garde telegraphierte nach Betersburg, fie merbe gegen die provisorische Regierung bis jum Meuferften vorgeben.

Man ruftet gegeneinanber.

Schweiger Grenge, 10. Mai. Rach Schweiger Korrespondenzmeldungen aus London braftet "Daily Mail" aus Betersburg, die borlaufige Regierung babe insgefamt 18 000 Dann ibr ergebene Truppen in Betersburg gufam.

(Wie wir gestern berichteten, versammelt auch ber Arbeiter-Soldatenrat die ihm ergebenen Trupben in Betersburg. Diese gegenscitigen Borbe-reitungen beleuchten am besten die immer unerträglichere Spannung ber Lage. Schriftl.)

Gine Roalitionsregierung in Rugland.

Dang, 10. Mai. Reuter melbet aus Betersburg: Die Regierung modite eine Erflärung gu Gunften ber Bilbung eines Roalitionsta. bin etts befannt. Rerenffi richtete Schreiben an die Dumafommiffion, an den Rat ber Arbeiter u. Soldaten und an die fogialiftifchen Barteien. Er forderte die Bertreter der Demofratie auf, einen Teil ber Laften ber Regierung gu übenehmen.

Bettergeichen ans Italien.

Am Freitag ereigneten fich in den lombardischen Industrieorten Lassone und Meda schwere Unjuben. Die Arbeiter bewarfen Banfer mit Steinen unter bem Gefchrei: Rifo Pane (Reis und Brot) Truppen mußten interbenieren. Die Trombobnen Meda-Mongo mußten ibre Johrten einftellen. Bei ben Unruben maren Frauen ftart beteiligt. Rad ficheren Berichten werben in Moiland Unruben erwartet. Um Freitag waren auf dem Domplat Rovallerie- und Infanterie-Rontingente marid- und fampibereit. Ge geht das Gericht von einem blutigen Zusammenstoß, wobei ein junger Mann ben Tod gefunden baben foll.

Mus bem beutiden Reichotag.

Am Montog foll die Beontwortung ber beiben Krieglinterpellationen durch den Kongler ftattfinden, die Aussprache dariiber dürfte bis Dienotag fich erstreden, ber Mittwoch ift ber britten Leiung bes Etats vorbehalten. Die Abficht, bereits bie Arbeiten bes Berfoffungsausschusses mührend biefer Lagung vor die Bollversammlung zu bringen, ift fallen gelaffen worden. Man rechnet damit, bag ber Reichstag gum himmelfahrtstag bereits lich bertagen und bag er im Juli zu einer neuen Zogung wieder einberufen werden wird.

Deutid-idmeigerifdes Birtidaftsabtommen.

Der schweizerische Bundesrat bat das Wirtichaftsabkommen mit Deutschland ratifigiert.

Die Kriegsgefangenen der Mittelmächte.

Die nachstehende Bufammenstellung gibt einen Reberblid über die von den dentichen und den verbendeten Truppen im Berlaufe bes Krieges gemachten Gefangenen. Die Ueberfickt zeigt, in welder Babl bie Gefangenen am 1. Frbruar 1917 in ben verschiebenen verbindeten Stuaten unberge-

Whitehold bearings	F44 151			
The second	Doutid	bland.	Mary Table	
- 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Offigiere	Manuschaften	Bujammen	
Franzofen	6 287	360 837	367 124	
Studien	9 223	1 202 784	1 212 007	
Belgier	658	41.777	42 435	
Guglander	1.104	32 025	33 129	
Gerben	THE PERSON	25 879	25 879	
Rumanen	902	9 935	10 157	
Stringfacti	17 474	1 673 257	1 690 713	
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN		T. Old LTO	
74	terreid	h-Ungarn.	Complete St.	
	Offigiere	Mannichaften	Bujammen	
Ruiten	4 755	848 098	852 853	
Gerben	709	96 363	97 072	
Montenegriner	31	5 564	5 595	
Maliener	2 227	95 485	97 712	
Stumanen	542	37 785	38 327	
Franzofen	12	453	465	
Englander	18	13	31	
Catillianises -	8 294	1 083 761	1 092 055	
		Control of the Contro	2 000	
Bulgarien				
	Offigiere	Mannidaften	Zufammen	
Gnglanber	24	604	628	
Franzoien	21	969	890	
Staliener	7	298	305	
Ruffen	120	5 439	5 559	
Rumduen	789	27718	28 507	
Gerben	187	31 492	31 679	
Belgier	-	0	2	
Montenegriner		19	12	
	1 148	66 434	67.582	
	100000000000000000000000000000000000000			
		fei.	the state of the s	
The state of the s	Offigierr	Manuficharten		
Englander	560	10 893	11 453	
Frangolen	9		128	
Ruffen	132	10 148	10 280	
Stumanen	3	2 039	2 042	
The same of the sa	704	23 199	23 903	
the mores o	THE COURSE	Sebruar In	Befangen-	
Es waren also om I. Februar in Gesangen- ichaft der Mittelmöchte:				
pessit oer merri	Challenger .	Warmer Landson	- Dulaminen	

27 620 2 846 651 2 874 271 Bon Diefen insgefantt 2871271 Griegogefangenen woren, nach ber Stantsongeborigfeit, georemet:

17 474

8 294

1 148

704

1 083 761

66 434

23 199

Deutschland.

Bulgarien

Eliefei.

Ceiter-Ungarn

1 690 731

1 092 055

67 582

93 903

	E frigiere	Manufamen	Sujammen
50 n He is	14 230	2 066 469	2 080 699
Meannoien	6 329	362 278	368 607
Englander	1 706	48 535	45 241
Statiener	2 234	95.783	98 017
Beloice	658	41.779	42 437
Munionen	-1.536	77 497	79 033
Zerben	896	153 784	-154 630
Montenegriner	31	5 576	5 607
The restriction of the state of	Access to the second	- Contract of the same	

duitlen: Bei ben Ruffen 104, ben Frangofen 57, ben Finglandern 26, ben Malienern 42, ben Beigiern 62, ben Runnanen 50, ben Gerben 169, ben Wontenegrinern 180

Erflärungen des Admirals von Capelle im Reichstag über den Tanchbootfrieg.

Id: modite bem Sauptanofdjuf und feinem Berichteritatter meinen tiefempfundenen Dant ausiprochen für die Anertennung, die fie unfern Unterfeebooten und den underen Streitfroften gewidmet haben. Gie werden uns ein neuer Untoorn fein, die Erwartungen, die das gange Sentiche Bolf auf feine Unterfechoote fest, au erfüllen. (Bravol) Boll Begrifterung find unfere Unterfeeboote an die große Anigabe berangetreten, Schulter an Schulter mit unferer fiegreichen Meure, um den Schluftampf diefes gewaltigen Bolferringens berbeiguführen. Ich fann die Berficierung abgeben, daß die Unterfeeboote bis jam Ende durch balten merden! (Bravol) Es ift olles verhanden, was dazu erforderlich ift: Unterfecboote, geichultes Berfonal, Torpebos, Brennftoff und alles fonftige, mos noch dazu gehört. (Lebhaftes Bravo!) Aber nicht mir das! Im gangen

beutiden Baterland rühren fich taufende und abertaufende von Sanden,

immer neue Unterfeeboote und neues Material, Torpedos und Minen gu ichaffen. (Bravo!) Richt nur in der Rabl werden die Unterfeeboote gunebmen, fondern beifere Typen merden erbant, und immer noch mehr Beiftungefähigfeit wird erreicht. In der Murine felbft drangen fich die Offigiere, die Unteroffigiere und die Mannidaften gum Dienst auf ben Unterseehooten. (Brave!) Ratür-lich treten auch Berluste ein. Die Abmehr. mittel ber Gegner nehmen quantitatip mie qualitativ gu, aber ein Rabifalmittel gegen bie Unterfeeboote gibt es noch nicht! In England ift man jeht icon fo weit, daß man fagt: Bir miffen die Stütpunfte der Unterfeeboote ausrauchern, das tit bas einzige Mittel, an die Unterfeeboote berangufommen. Mogen fie nur tommen! Gie werden auf Granit beigen (Lebhaftes Bravo!) Aber auch unfere Unterfeeboote rechnen, nachbem ibnen ber ungebemmte Unterfeebootsfrieg eröffnet worden ift, auf ibre Leiftungstäbigfeit, die dauernd junimmt. Die Unterfeeboote kommeln immer großere Erfobrungen, namentlich in ber besseren Besatung und Ausruftung. Im englischen Barlament wird viel geredet, entideidend aber find die Tatjachen, wie die dauernde Zunahme unierer Unterfecheotserfolge pon Monat zu Monat, eine Zunahme, die wir anfungs faum erwartet boben. Die Angabe der Beinde über die Babl der von und ver-Lorenen Schiffe ift falid. Unfere Berlufte find gering,

viel geringer, als wir jelber erwartet baben. (Bravo!) Die Berhältnisse werden sich in den Sommermonaten nach beifern. Die Unterfeeboote, welche ausfahren, werden von dem Bewugtfein getrogen, daß es jeht ums Gange geht. Und brei Monate Stringserfabrung find mehr wert, als drei Jahre Friedenserfahrung. Ruch einer einzigen Jernunternehmung fommen die Boote gurud mit einer Befahung, bie allen Anforberungen gewachfen ift. Wir rechneten barauf, baft wir eine burds fcmittliche Monatibente baben wurden bon 600 000 Tonnen, ober in brei Monaten 1,8 Diffionen Tonnen. In Birflichfeit beträgt das Ergebnis in den drei Monaten 2,8 Millionen Tonnen oder rb. 65 Brog, mehr, als wir vorber erwartet und unfern Entidliegungen zugrunde geleht hatten. Rund 1 Million Zonnen und 500 Schiffe find mebr verfenft worden (bort, bort!); in ben drei Monaten 1325 Schiffe! Bie lange bas fo weiter geben wird, iit die Gache unferer Genner! (Gebr gut!) Unfere Unterfeeboote burgen bafür, bog wir authalten, und wir baben ja ichen lange den Eindrud, daß die Stimme Englands beute ichen gang anders flingt als por zwei Monaten. 3ch modite fagen, daß man in England viel beideibener geworden ift. (Gebr richtig!) Beute fieht man auch in England ein, daß der Unterfeebaatefrieg, wie das immer behanntet wurde, fein Edilag ins Waffer gewesen ift. Es ift pielmehr ein wuchtiger Schlag gegen bas Lebendzentrum unferes erbitteriften Geindes. Die gange Marine hat den eifernen Billen gum Gieg. (Rebhaftes Bravo!) Bir haben bas feljenfefte Bertrauen, daß wir die Anfgabe, die uns geftellt morben ift, auch lofen merben! (Bropo!) Bom Alottendief bis jum letten Seiger find wir alle durchdrungen davon: Bir halten burch und laffen nicht loder, bis wir geliegt baben! (Bmujender Beifall und Sandeflatiden.)

Wogn baben wir eine Rlotte.

Dang, 9. Mail. Die "Daify Dail" außert fich iber Die Unmverläffigfeit ber amtlichen engl. Berichterftattung über bie Beidiefung von Rams-gute und ichreibt: Der autliche Bericht befante, baft die meiften Geichoffe augerhalb ber Stadt auf freiem Belbe niebergefallen find. Die Bevolferung von Ramsgate war fiber die Unrichtigfeit der Angaben der englischen Admiralität auferft em port. Die Stadt ift durch die wieerbolten Angriffe der feindlichen Kriegsichtste fatfächlich ruiniert worden, weil die meiften wohlbaben ben Einwohner den Ort verloffen baben. Dies war der dritte Erfolg des Meidtvaders von Soebrügge in einer Boche und im gangen ber füntte Angriff auf die englijde Rifte. Bogn ha-ben wir eine Flotte, wenn fie nicht imftanbe ift, unfere eigene Rufte gu fdupen?

Deftige Augriffe gegen bie englische Abmiralitüt. Schweig. Grenge, 10. Mai. Die Baft, Rachr." berichten: MIle englischen Beitungen fabren mit icarfen Angriffen gegen bie englifde Mbmiralitat fort, die eine leicht-

fertige Berichleierungstaftit bezüglich bes Gen ftes der Gefahr des II. Bootfrieges dem Bolle gegenüber genbt und bas eigene Land in unperantwortlicher Beife ge. taufdit babe. Englische Berechnungen, bon benen die englischen Beitungen selbst fagen, daß fie die gunftigften Durchidnittszahlen annehmen, fommen gu dem Ergebnis, bag, wenn die Berfenfungen in dem bisberigen Mage fortgeben, in smalf Monaten mehrals bie Balfte ber englifden Sandelsflotte ber-

Die Biebereroberung bon Frednob.

299. Berlin, 10. Dai. 3m Raume von Arra tam am 8. Mai, um 6 Ubr abends bereitgestellte ftarfere englische Infanterie weftlich bon Cab. relle in unferem Bernichtungofener nicht gur Entwidlung. Gin gleichzeitig gegen ben Babn bof Rocur in ein Rilometer Breite angefehter Angriff brad blutig in unferem Infanterie- und Maichinengewehrfeuer gufammen. Stoftrubbs, die an gleicher Stelle ben Angriff nachts wiederholten, wurden ebenfalls abgewiesen. Um 11 Uhr abende wurde ein nach ichlachtartigem Zenerüberfall gegen Bullecourt borgetrage. ner Angriff gleichfalls glatt obgewiefen.

Die Biedereroberung bon Frednop burd bane iche Trubben am 8. Mai bormittags mar eine in vollstem Umfang gealudte Unternehmung. Trot gabeitem feindlichen Bider-ftand murbe ber Beitrand bes Dorfes von ben Bagern mit größter Tapferfeit wiedergewonnen, die fiber 300 Gefangene u. 6 Mafdinen. gemebre einbradten und dem Teinde, wie auch bei feinem sweimaligen vergeblichen Gegenangriff fcmere Berlufte gufügten. Gin nach ftarfer from melfenerartiger Beuervorbereitung am 8. Mai nachmittage offenbar geplanter britter Gegenangriff tom in unferem Jeuer nicht zur Entwidlung. Itarfe feindliche Stoftrupps, die am 9. Mai, 4 Uhr vormittags, gegen Freenon gum Angriff vorgingen, wurden ebenfalls verluftreich abgewiesen.

Die in ihren Berichten recht beideiben geworbenen Englander melden beute 2 Uhr 40 mittags, baß ber britte feindliche Gegenangriff gegen bie britifden Stellungen füblich bes Gouches-Fluffes blutig und völlig gescheitert fei. Die Gadilage ift inbeffen folgende: Die Englander verfuchen ihre Linien gegen unfere Stellungen vorzuschieben. Bon Beit gu Beit ftogen wir aus unferen Linien beraus und werfen die Englander in die Ausgangestellungen juriid und bolen uns Gefangene, olles Unternehmungen, die uns fo gut wie feine Berlufte toften. Das find Die beftigen beutiden

Gegenangriffe.

Ribelles Gehler.

Bafel, 8. Mai. (4f.) Die "Rationalzeitung" melbet aus Turin: In feinem Bericht über die Ernennung bes Generals Betain gum Generalstabschef macht der Barifer Korrespondent der Stampo" Mitteilungen über die Grunde, die gu der Einführung eines Auffichtsorgans für die Operationen burch ben Rriegerat führten. Somptgrund gilt danach die gum Teil unge-nügende Artillerie- Borbereitung der frangoliichen Grüblingsoffenfibe in der Champogne. So fei festgestellt, bag smifden Soiffons und Auberive gegen die Bindenburglinie vor-gebende frongolische Sturmtruppen nicht mehr, wie bei ben früheren Angriffen, fart verwühlte Stellungen borfanden, fonbern einen umfangreich befestigten Stellungsgürtel von ungenhnter Tiefe. unter beffen Genth die feinbliche Befahung fich burch geschicht vorbereitete Berbindungegange allmählich batte gurudgieben konnen. Aur die vorberften Graben waren vom Geichützfeuer wollfliffe. dig gerfiort morben. Infolge ber neuen dentichen Taftif und auch aus anderen Gründen fonnten die Frangofen nicht fo reich und fo weit vorrriiden, wie man gebofft batte. Die Ernennung Betains werbe in erster Linie ber Mitwirfung ber Artillerie im Angriff wieber volle Geftung

Auf ben Sund gefommen!

In England ift man in feiner Ratlofigfeit und Unroft tatfachlich icon auf den Sund gefommen, Im Parlament wurde auf die Unmaffe herumlaufender Röter (3 Millionen) hingewiesen, die verzehren, obne besonders ju nüben. Diefer große Sundebesiond fonne und folle durch Abichlachtung verringert werden. Wir wünschen guten Appetit! server wurde angeraten, nach der Legezeit der Gubner im Juli die Bubnerbestande moglidet zu bezimieren

bich bet und und bift alfo ber geind un-jerer geinbe. Bir muffen bich barum in

rad."3d bleibe für einen Augenblid gu-

"Aus Beigheit. Der Miribit mag erft euch erschiegen, bebor er mich trifft. Allo

Salef lachte über meine Antwort und winfte mit bem Auge nach ber fahrte bes Mriribiten. Er erriet, bag ich berfelben fol-

3ch wartete, bis fie swiften ben bei-ben Bufchen binburch waren und ritt bavon

langfam nach tinfe auf ber Sahrte weiter. Raturlich galt es nun, bie Augen überaff

ju haben. 3ch tonnte bon bem Betribiten bies eber bemertt werben, ale ich felbft ibn

erblidte. Darum wich ich lieber von ber Schrite ab, eine Strede weiter nach Unte

mit berfelben parallel reitenb. Die Buiche ftanben in giemlich regel-

maßigen Entfernungen auseinanber, immer

manigen Entfernungen auseinander, immer zwischen fünfzehn und zwanzig Ellen un-gesähr. So oft ich einen Strauch erreichte, hielt ich an, um erst vorsichtig hinter dem-selben herborzuspähen. Da hörte ich einen schriften Piff. Er fam von da her, wo meine Gesährten seht sein mußten Wer hatte ihn ausgestohen?

fein mußten. Wer hatte ihn ausgestoßen?

halef ettoa, um mich ju warnen, ober mir

ein Belden zu geben. Rein, fein Beichen ware anbers gewesen. Dber ber Schneiber? Datte er mit bem Mirlbiten verabrebet, un-

unferen Cout nehmen."
"Und bu reiteft nicht mit uns?"

"Warum?"

pormaris!"

gen wollte.

Reichstagsberhandlungen.

Berlin, 0. Ral. fin Bunbestatstifd: Ciantbiefretur bes Reuchterrerincomts p. Capelle. Brafibent Raempf eröffnet bie Gibung um 2 100

Auf der Tageborbnung fieht die gweite Lejung ber noch unerlebigten Ctate, gunadit ber

Gtat bes Reichomarineamte. Abg. Bfleger (Bir.) erstattet den Bericht bes Hauptmaschuffes und empfiehlt die unveranderte Un-nahme auch dieses Eines mit einem Nachtragseint sie einen Geländeverfauf im Jadebufen. Dabet zebenfe der Berichterftatter ber unberganglichen Taten ber Un-

Stuntofefretar bes Meidemarineamte v. Capelle

terfeeboote. (.. @cavo!")

(fiebe Leitarrifel.) Mbg. Branbes (fog.) bringt vericiebene Buriche auf Befferung ber Berfintbeiterichaft vor, worauf Staatofefreibr a. Capelle ermibert: Arbeitbein-fiellungen find auch auf ben Berfien vergefommen. aber nach furger Beit find bie Leute gue Arbeit jurid. gefehet. Gie find bem Bureben ber Obermerftbireftoren burchens zugunglich geweien. Sie find darent hinge-wiesen worden, das Arbeitseinstellungen die Ernab-rungsverhältnisse burchens nicht bestern, und das es thre parciotifce Bflicht fei, durchzuhalten. giebung gum Truppendienit foll nicht eine Makregelung fein. Ich wurde fie nicht billigen. Bei ber Durchfulrung bes Dinbenburgprogramme mußte eine Reibe unferer Arbeiter eingezogen werben. Das bat wohl mander als eine Magrogelung angefeben, aber ju Un-recht Die Berrifcquan ber Cffigiere, Declaftigiere, recht. Die Berpflegung ber Cifigiere, Dedoffigiere, Unteroffigiere und Mannichoften ift an Borb genau biefelbe, wie die Berpflegung ber Truppen vor bem Reinb. Die Offigiere an Borb baben Die gleiche Berpflegung wie die Offigiere in den Garnifonen. Die anberen Chargen und Mounichaften haben eine bobere Bernflegung.

Geheimer Abmirolitäterat Darme gibt Ausfunft über die Lobmerhaltniffe ber einzelnen Merfturbeitergruppen. Wer verfahren nach bem Grundiab. Die Löbne ber Bringtinbuftrie auch ben Löhnen für unfere Arbeiter gugrunde gu legen. Rach bem Schema & ift bied aber nicht gu machen auf ben Berften. Bei ber Durchführung bes Biljebienitgefebes mogen einige Gebler unterlaufen fein. Die Beichwerben find jeht er-Bur eine Reuregelung ber Lobntarife

Borarbeiten im Gang. Alle. Beinbaufen (forifcht. Ap.): Bir folieben und ben Borten bes Dantes von Bergen an, die ber Berichterftatter ben erimunlichen Leiftungen unferer jungen Rarine gezollt bat. (Bravol) Unjere Morine ift turmbod erhaben, moralisch, wie militarisch über ber englischen. Unser Dant gebührt auch ben Angeborigen ber Marine bobeim, auf ben Werften und in ben Bureant.

Mbg. Rebbel (fonf.): Die ftolgen und erhebenben Borte bes Stantbiefreibes entheben mich jeber meite-ren Bantebabitattung an unfere Marine. Den Grfolg ber Unterseeboote begriffen wir umfomehr, feit Jahr und Tog ben rndfichtstofen Unterfeebootfrieg geforbert baben. Die Beriprechungen unb Berficherungen ber Marine find voll eingetroffen. Dasfelbe, mas wir jest erreicht haben, hatten wir schon längst erreichen können. Wir banten allen Teilen ber Marine, auch bem Grofabentral v. Tirpip. (Lebhafter

Mbg. Dr. Baafche (Ratl.): Danfen muffen wir ber Berwaltung und ben Offigieren und Mannicheften, bah fie und die treffische Bewaffnung und Besahung aller U-Goote ermöglichten. Dagu gehoren auch die Beifeungen umferer Rreuger, ohne bie bie gemaltigen Leistungen der "Mome" numbalich waren. Wo stedt bagegen die englische Flotte, die ftoige, Jahrhunderbe alte! Sie magt sich nicht bernis. Die Berrichaft Englands auf dem Meere ist für alle Zeit erschüttert bant unferer Offigiere und Mannichaften. Ber beingen uns vor bem Stantofefreiar, bem Geogabmiral von Tirpib, bem Schofer ber Alotte, allen Beieiligten, ben Offigieren und Mannichaften. (Lebb. Beifall.) Abg. Barmutb (D. Fraft.): Auch bie Tätigfeit

unferer Großlaupficiffe barf nicht vergeffen merben. Gie baben uns Die Morbice freigebalten vom Geinbe und es verhutet, baf bie Stabte an ber langgefiredten Oftfeefufte vernichtet werben tonnten. Das Bringip des rinfficusiofen II-Bootfrieges barf nicht burchbrochen

Abg. Giebel (Gag.): Gegen ben uneingeichennften Il-Bootfrieg fpenden früher nicht mir irchnische, fon-bern auch politische Radfichten. Diese find auch beute

abg, Beener-Berbfelb (D. Fraft.): Die Anfick. bie politiichen Bebeufen gegen ben unringeschränften II-Bootrieg beitünden noch ift irrig. Bubrerer II-Boottrieg batte borbengend gewittt.

Der Marine-Chat wird bewilligt

Be folgt ber Eint ber Schubgebiete. Abn. Balbitein (Bb.) berichtet über bie Aus-ufgerhandlungen und fpricht ber Schubtruppe in Deutschoftella und ihrem früheren Obersten b. Let-

tom Corbed feinen Dant aus. (Bravo.) Abg, Dr. Arenbt (B. Fraftion): Wir mußten, bag unfere Rolanien ber Uebermacht nicht benernb ftenbhalten tonnten. Mit Stols bliden wir auf unfere fleine Genteruppe. Die icorie Bebaublung ber Miffionare und der Frauen fallt auf die Urbeber biefer. Behandlung gurid. Im gangen deutschen Bolle hat biefer Krieg bem Kolonialgedanfen wachgebalten.
Der Eint der Schubgebiete wird bewalligt.

Durch das Land der Stipetaren.

Beifeergablung aus bem Rriegsgebiet bes Balfans bon Rarl Mat.

(Radibrud verboten.)

Milas, was haft bu für einen Robf!" riet er aus.

Das war ein ungeheucheltes Erfinunen. 3ch hatte also das Richtige getroffen und antwortete: "Ich überlege mir eben
ble Sache genau. Ich sehe im Geift den Allriditen hier warten, und ich sehe auch
und kommen, geführt von dem Berrater
Euel. Wenn der erstere mich toten will, fo muß er mir boch auflanern. Er wird also zur Seite hinter ben Buschen steden, Bolglich muß er vorher ein Zeichen geben, bah Suef von dem betreffenden Bunft aus ihm nicht mehr folgen foll. Und dieses Beichen werden wir bald finden."

Bir fomen noch an mehreren umge-Brodenen Bweigen boritber. 3ch machte ben Schnelber auf biefe aufmertfam und bewies ibm, bag bas Bferb bes Miribiten feto gang nabe an bem betreffenben Bufch porübergefommen mar.

Dann gelangten wir an biejenige Stelle. welthe ich ibm vorbergefagt batte. Bon bier fichrie bie Bferbeipur lints ab, mabrenb gerabeaus an smet einander gegenfiberliegenben Bufden bie ungebrochenen Smeige nach portodets beuteten.

"Siebe, ba haft bu ben Buntt, ben ich meine," fagte ich. "Der Miribit ift nach linte geritten, um ben hinterhalt gu gewin en; Suef foll und aber gerabeaus führen, swischen biefen Bufden hindurch. D, biefer Suef, man follte ihn pelifchen laffen!"
"Ihm wurde fein Recht werden. Leiber aber ift er nicht da. Er wird fich hitten. sich seines zu laffen."
"Gang richtig. Aber ich befomme ihn boch in meine Dand; bann foll er feinen Bohn erhalten."

"Recht fo, Herr!" "Denfft bu, baß hundert hiebe genug fein wurden?"

"Rein. Wenn bu ihn in beine Sanbe betommit, mußt bu ihn totpeitichen laffen, benn ber Berrater ift folimmer als ber

sig.", Bang richtig; aber es genugen fünf-Das mare eine außerorbentliche Milbe

und Gnabe, here."
"Sibbi, wir tonnen boch nicht hier halten bleiben," mahnte hale! "Bielleicht ftedt ber Wiribit gar nicht weit von hier."
"Das befürchte ich nicht. Bir reiten weiter, aber nicht genau in ber Richtung, welche die Zweige uns angeben, sondern ein wenig weiter nach rechts. Auf diefe Welle bringen wir mehr Raum swischen ihn und uns. Ich bleibe für einige Augenblide bier zurück, werde aber schnell wieder bei euch sein. Und noch eins, halest Rimm bein Gewehr zur hand. Man weißt nicht, was geschehen fann. Den Miriditen nehme ich gang allein auf mich. Solltest bu aber auf trgend eine Weise biesen Suef bemerken, so jagft du ihm sofort eine Rugel burch den Lauf

"Ginverftanden!" nidte Salef. "Und ba unfer guter Alfeit nicht bemaffnet ift, fo muffen wir ihn beichugen. Dofo und Omar mogen ihn in ihre Mitte nehmen, und bu reiteft gang nabe finter-ber und bift fogleich bei ber banb, wenn

burch ben Ropf.

etwas Berbächtiges geschieht!"
"Relne Sorge, Effend!"
Der Dadicht verstand mich vollständig.
Der Schneider aber sah mich mit einem beiorgt forschenden Blid an und sagter Effendi, macht euch boch um meinetrollien

"Das ift unferg Bflicht. Du befinbeft

fer Rahen durch einen solchen Pfiff tund-zugeben? Dann war es höchst verwegen von ihm, unter den jezigen Umftanden, wo er wußte, daß der ganze Plan mir berreien sei, dieses Signal bennoch hören zu lassen. Raum war ber Bjiff verhallt, fo hörte ich vor mir, hinter bem Gesträuch, einen Lon. als ob eimand balblaut bas Bort

"et haffil — endlich!" ausrufe. 3ch ber-nahm bas Stampfen von hufen, nicht hell, jonbern bumpf, wegen bes weichen Bobens, und richtete mich boch im Sattel auf, um

and eigerte mich good im Sattet auf, um fiber den Eusch, hinter welchem ich ange-halten hatte, hinweg zu sehen. Ja. richtig, ich erblicke den Miridien, oer neben seinem Bserd im Eras gesessen hatte und sich nun in den Sattel schwang. Auch er fiand hoch in den Bügeln und chaute nach uns aus.

36 muß gesteben, daß er ben Blag gut gewählt batte, benn er batte ausgezeichnet gu bem beabfichtigten Unterneb-Der Miribit fonnte gwifchen ben Bufden hervor gebankenichnell über uns kommen und ebenso rasch wieder hinter ihnen verschwinden. Das war freilich alles gang bubich ausgedacht; aber die Rechnung batte nicht meine Genehmigung, und um einen Strich burch biefelbe ju machen, hatte ich bereits wahrend ber letten givet Bilnuten mein Baffo aufgerollt.

(Fortfehung folgt.)

Dermijchtes.

"Beil fei Fran an nig gan Rod'n bet . . ."

Der "Rgl. Rorr." ergablt bas folgende brollige Stiid. Der "Agl. Kort." ergahlt bas folgende brollige Stildchen: In einer nordbanerischen Industriestadt wollte
der Lebter feinen Kleinen ein Beispiel der landesväterlichen Besorgtheit um das Bohl der Untertamen
geben, und er eraddte ihnen, daß König Ludwig III.
mieberholt die Münchener Golfsfiche aufgesicht und
fichs habe schmeden lassen. Bestagt, weshalb der
König das tur, gab einer der Dreifssehoch die verblüßend zeitgemäße Antwort: "Weil sei Frau an nig
son koch p bot!" you Stoch in bot!"

fc. Aus Aurheffen, 7. Mai. Derch Bohrungen wurn; be bei Zimmerprobe ein Brauntoblenfager festgeftellt.

HILD. Metal

> 311 missiph Stort mapp Eidnit. 型山 HILL S Magri Bei

MILITER.

Deform

Treasury. 定由的

nesse

mode

Bant ben 1 Ruds Glue Die 1 midst CO 01 Stalte fon an Pi

Stori

Bohn

amach

mitte nieud Shin Beiger für Mir S Gifen garna 3

Ghem

febene

Bebet don u Char naff Gen idilos tagun Mi in orbini lidge. 5dboft

filhru bis 2 merbe bereit both 1 m a di Bellt Bi6 0

Nor to

bier : Belbe Tanen Tomb monn Regin

erreid Ander gibt : Senit. Martin

Seit:

Gint bed Reichstelnnistamts.

Rog Raste (Bog.): Wir boffen, daß es Kentschinnd gelingen wird, auch birfichtlich der stolouten unversichts auch dem Kriege bervorzugeben. "Keine Anrezionen" gilt auch für England. (Berfall.)

Abg. Dr. Thomas (Rast.): Die Kolonialbeutschen
möffen restlich entschädigt werden und zuar von den
Gehabenlitztern. Ich erinnere un das klort des Keichstenders, das niemand einem Benticken ungelitzatt ein

tanglers, daß niemand einem Bentichen umgeftraft ein Sear frümmen darf. Unfere Kolosialdeutschen jehen und nach näber als die Anslandsdeutschen. Bir er-warten auch für die Rolomen einen narfen deutschen

4 Dec

at felle chemfe

160

distinct

mmen,

floren.

bings.

Tine

gelieng.

be sun-

o Mare

SAMERE,

genau e Ber-Die

hobere

oldwedt.

Seiter-

y, bie

ei der

eht er-

bliegen.

die ben unferer

Marian

h_über

Ange-

als men

mienter-

n und n. Das-

ilen ber ebhafter

waltigen So joedt

iunberte ecridaft

beagen

ral von leiligken. fall.)

Edisplett

circulten

Beingip dbenden

ich beinte

Marietit.

diedinften

H. Book

bie Mus-

banierenb

ut unfere

der Misser der dieser dolle bat

HL.

bell,

obems,

f. um

amge-

efessen

unb

e aus-

erneh-

hinter

alles

brung

lige Stild-

babt mollte

Untectonen

noming III.

jucht und shald der

caa aa miz

festgestellt.

Die

Ring, v. Goblenbarfi-Rotpin (tonf.): Unferen Rolomalbeutichen, insbesondere der Schuptruppe mit ihrem Fibrer v. Letten-Berbed, gebührt unfer unein-geschrünfter Dant. Bir trauern nicht um bad Berprene. Bir gewinnen die Rolonien wieder, moraltich haben wir fie icon wieder gewentnen

Abg. Balbitein (Fortiche. Cht.). Die Rolonialdemichen millen binschelich der Entschädigung den Keindenischen gleichsehen. Besonderd erfreut laben nuch die Ausführungen des Abg. Roste, daß auch die Sozialdemofentie die Underscheiteit der Kolonien ber-

nby. Schwarte - Lippitabt (Bir.): Das Echicfiel unferer Rolonien wird auf enrophischen Schlackefelbern entichieben. Wir muffen unfere Rolonien wieder belommen.

non, Denfe (Gos, A.-G.): Bir fteben ber Rolo-nialpolitit, wie fie biober getrieben wurde, nach wie per ablebuend gegenuber.

Smalofefreifer Dr. Golf : Bur Die anerfennenben tierte für die helbenmutige haltung unjerer Schup-truppe und unferer Roloniolbeutichen baufe ich bergficht. Die Megierung torth fie nicht im Sticke laffen. Dan der Idg. Roste jich namens der Sanialdemofratie für die Kolonialpolitif ausgesprochen dat, ift die beste knetkennung für uns. Die Eingeborenenpolitif des Jehru. v. Nechenberg erleichtert das beldenmutige Tunkhalten in Otsafrika. (Ledhaftes Brava.) Rit Muanahme bes Bertreters der Banfeftabt Bremen, Derrn Dente (Beiterfeit), macht ber gange Neichstag Die Rolonialpolitif mit. Er wird den Biebermifbau ber Relamien mitmachen, ben ich mit politiber Gicher-beit vor mir febe. Der Gint wird bewilligt.

Ofme Debatte wird ber Gitt für bos Reichamiliargericht und der Gint ber Meichtschufd bewilligt.

Beim Gint der allgemeinen Finangverwaltung spricht ibg, Imwermann (Notl.) der Reichischnt seinem Dant aus für ihre gewoltige Leiftung. Ihr Umfah über-schreite im lehten (Jabre eine Billion und sei größer als der Umfah aller anderen Weltunittung. Dem Geldmarichell Davenitein gilt unfer befonderer Bant.

Der Eint ber allgemeinen Finangverwaltung wirb berolligt, ebenfo das Eintägeset. Damit ift die zweite Lefung bes gefamten Gtate erlebigt.

Rachte Sthung: Lounerstog 11 Ufr. (Ernabrungsfragen.) Schlich gegen % 9 Uhr.

Deutschland.

"Rene Ariegofrebite? Wie das "Berliner Lageblatt" mitteilt, wird bem Meichstage eine neue Arlegefreditoerlage gugeben. Es ftebt aber noch nicht fest, ob sie bereits in dem jebigen Lagungkabschnitt vor Pfingsten oder erft einige Boden fpater eingebracht wird

Lokales.

Limburg, II. Mai.

Banfratius und Servatius, deren Gebenftage auf den beutigen 11... den 12. und 13 Mai jallen, beingen befanntlich boufig einen unangenehmen Ridfichlog der Temperatur mit, der in Garten und Giur icon oft ichweren Schaben angerichtet bat. Die Angeichen beuten darauf bin, daß die Eisteiligen in diesem Johre ibr strenges Regiment nicht ausüben werden. Rach der ausgergewöhnlichen Barte und Lange Des bergangenen Binters ware et bringend erminfelt, wenn wir bener por einem Stälterudidig berichent blieben.

Beftandserbebung ber Wemufefonferven. Die familiden Gewerbetreibenbe in Limburg find verpflichtet, bis foateftens 15. Mai ibre Borrate an Gemufefonserven (Erbien. Bolinen iffm.) im Rathans, Jimmer Rr. 11, an-

= Musgabe bon Lebensmitteln. In den nücksten Togen werden in den biefigen mittelgeschäften Beizengrieß u. Grauben auf den Bezugsabschnitt Rr. 7 abgegeben. — Des-gleichen tommen getrodnete Rüben, das Bfund zu 62 Bfg. zum Berfant. (Nöheres im An-

= Reine Berfebrebeidranfungen für Spargel. Amtich wird gemelbet: Go fam gur Renntnis, daß an einzelnen Orten bon der Cifenbahnverweltung die Annahme von Spargeln zum Berfand von der Beibringung eines mit dem Stempel der Reichsstelle für Gemüfe und Obst ver-sehenen Frachtbriefes abbungig gemacht wird. Bur Bebroung von Zweiseln wird darauf bingewiesen. bag Berfebrübeidirantungen irgendwelcher Urt für Spargel nicht besteben.

- Der Ausschuft bes Berbandes ber naffaulichen landwirticaftlichen Genoffenichaften e. B. gu Bietbaden beichloft, ben die jahrigen Berbandetag ale 3. Rriegetagung auf Sonntag, den 22. Infi d. 38., nach Limburg a. d. Labn zu berufen. Auf der Lagesordmung fteht ein Bortrag iber "Rriegswirtschaft-liche Organisationen und ländliches Genoffen-Idoaftsmesen"

- Leichen Gefallener dürfen gur Riidführung in die Beimat ufw. in den Monaten Mai bis September einschliehlich nicht ausgegraßen werden. Bis jum Befanntwerden biefes Erlaffes bereits genehmigte Leichenüberführung bürfen fe-

de noch bis Ende Mai ausgeführt werden — Die Annahme von Coftpaketen nach der Türker, die vorübergebend einge-Rellt war, ist vom 7. Mai an wieder sugesassen. Bis auf weiteres dürfen sedoch von einem Absender täglich böchtens 30 Stild eingeliesert werden.

Provingielles.

+ Muhlen, 10. Mai. Bente frof Die Nachricht ein, dof der Mustetier Muguft Dennrich bon bier in den beißen Römpfen fürs Baterland ben Belbentod infolge Ropfidmig ftarb, im Alber von

fanm 24 Jahren. Ebre feinem Andenfen! + Deben, 10. Mai. Sein Leben filts Bater-land opferte am 5. Mai in Jeindesland der Behrmann Johann Bob in einem Gorde-Referve-Regiment. Er binterläßt Fran und Ninder und erreichte ein Alter von 30 Jahren. Ehre feinem Inbenfun!

* Gl. 10. Mai. Am Sonntog den 13. Mai nibt die Frankfurter Bolfsbühne, Direktion M. Benk, welche feit Kriegsbeginn mit großem Erfolg Theaterporftellungen veranstaltet, and bier im Sanle des Gafthofes Brown ein Gafffpiel. Aufführung gelangt das bis jest überall mit arehem Erfolg gegebene Chorafteritud aus beutiger Beit: "Jung Deutichland voran" ober:

"Gin Richtanub". Die Rollen find von erften Runftlern befett und fpielt bie Souptrolle, ben Richtsnug, Luife Henft, früheres Mitglied erfter Bubnen, welche biefe Rolle gu einer ibrer beften sählt. Es steht somit ein künstlerisch genußreicher Abend in Mussicht. Eintrittsforten find im Borverlauf zu ermäßigten Breifen icon von beute ab im Gafthof Broun zu haben, fowie abends an der

Radmittage 41/2 Ubr gelangt für die Jugend bas reigende Rinderstud aus beutiger Beit in 4 Miten: "Saneden im Feindesland" gur Aufführung, das gewiß auch unfere Rleinen intereffieren wird, umfomebr, da in demfelben Sanschen einen Turfo füngt. Alles Rabere ift aus

der beutigen Anzeige zu erfeben. × Beiligenroth, 10. Mai. Der Jahrer Rafpar R in f. Cobn des Schreinermeisters Johann Rinf von bier, gur Zeit bei einer Mafch. Gewebr-Remp., erbielt in ben Rampfen an ber Niene für tapferes

Berbalten bas Giferne Kreuz 2. Alaffe zuerfannt. " Marienberg, 10. Mai. Bei ber Babl eines Streistagsobgeordneten ffir den Wohlverband der Brofigrundbefiber wurde anftelle des veritorbenen Rreisbeputierten Raufmann Binter-Sadenburg

Landesbanfrendant Schut in Marienberg gewählt.
* Beilburg, 9. Mai. Dem Leutnant Sans Kubn aus Löbnberg bei Weilburg, beim baur. Inf.-Regt. Ar. 18, wurde das Eiferne Kreuz erfter Rloffe verlieben und vom Kronprinzen von Bapern überreicht. - Dem Forftmeifter Strumbaar, fowie dem Preisfefretar Dinfcher ans Weilburg murde bas Berdienstfreug für Kriegsbilfe ber-

4 Oberfeltere, 10. Mai. Dem Ranonier Anton Stabl, Cobn des Landwirts Anton Stabl von bier, fowie bem Bionier Maam Lind. Gobn ber Bitwe Abam Lind von bier, wurde für tapferes Berbalten bor dem Geinde das Eiferne Rreug Slaffe berlieben.

fr. Branbach, 10. Mai. Die Stadtverorbneten beichloffen, die unterernabrten bedürftigen Rinder ber biefigen Stadt in dem Rinderbeim in Raftatten unterzubringen.

fr. Camp, 10. Mai. Gier und in der Umgegend fteben die Bfirfiche, Aprilofen und Kirfchen in vollfter Blute. Die Blute ift reichlicher benn je. Die Baume zeigen durchaus ein gefundes Auslehen und Fruchtfnofpen in fo großer Angabl, wie noch felten bier beobachtet worben ift. Benn feine Spatfrofte mibr eintreben, ift eine riefige Obiternte au crivorten.

Aus bem Taunus, 7. Mai. Bon einem au. ten Bürgermeister' weiß das "Göchster Preisblatt" folgendes Geschichten zu erzählen: "In ein biefiges Geschäft tam bor einigen Zagen ein Mann aus dem hinteren Tannus und wollte für feinen Buben eine Jode taufen. Auf Die Frage nach dem Begugofchein erwiderte er: "Den bun eich!" und fügte gleich bingu, daß er für fich ebenfalls einen Rod wünfche "Ja, da brauchen Gie aber noch einen Bezugsichein", lagte ber Berkouser und "Hun eich!" antwortete der andere, indem er ein unausgefülltes Formular aus der Brieftoiche nabm u. fich anichidte, es auszufüllen. Ropfichuttelnd fab ibm der Berfaufer gu und bemertte: "Da mullen Gie aber einen guten Buraermeister baben, wenn der Ihnen jo völlig freie Sand läßt!" — Ei, den glaab ich," meinte der Räufer, "der fein eich jo lelb ft!" je Bom Launus, 10. Mai. In Börsbort wurde

eine Cpar- und Darlebmstaffe gegrundet. 25 Orifeinwohner traten jojort ber Stalie bei.

ic. Bom Taunus, 10, Diai. Bei ber Rollinnichen Brandverinderungsanstalt haben die landtiden Schilderbande Antrage auf Erbohung der Brand-versicherungssumme der Schulgebande um 25 Braunt unt die Daner von zwei Jahren gestellt. Die Erbobung wurde notwendig, um bei der Greis-ftelgerung der Banftoffe und der Erböbung der Arbeitslöhne die Gemeinden bei Bründen vor Ber-Luften zu bewohren.

lit. Oberurfel, 10. Moi. Der Befiber ber biefigen Bapiermarenfabrit, Dr. E. Birath - Frant. furt a. M., idenfte der evangelischen Kirden-gemeinde Oberurfel 50 000 . K.

Granffurt, 9. Mai. Der beutige Arbeitspferdemartt war im Auftrieb flärfer ale ber im Monat April. Unter dem Angebot schweren, mittleren und leichteren Schlages befand fich fiberraidend gutes Material, wofür allerdings Breife gegohlt wurden, die das Treifache beffen über-fteigen, was in den Friedensjahren auf den Frankfurfer Mörffen gezahlt wurde. So wurde ein Paar branne Balodie für ben enormen Bris von 14 000 Mart von einem Sandler gefauft. Obwobl ber Martt febr gut besucht war, beg bie Raufluft bei der hoben Breisgestaltung wöhrend der Bor-

mittagestunden doch ju minichen übrig. Das Un-gebot von Schlachtvierben war beute gering. Franffurt, 8. Mai. Geftern morgen fubren 240 Franffurter Schulfinder zu ihrer Erbolung in poei Zugen nach Biebentopf und Umgebung. Dort werden fie je vier bis fecht Wochen verbleiben und hoffentlich gefrüftigt und gefund bierber gurud-

bt Frankfurt, 10. Mai. Im Sinblid auf die nach dem Kriege vormussichtlich regen Sandels-beziehungen zu Spanien bat die Merton-Realfdjule für Schüler der oberen Rlaffen der boberen Bebranftalten den mobilfreien Unterricht in ber fpanifden Sprace eingeführt. Bis jett baben fich Eduller für den Unterricht, der von Professor

Grafenberg erteilt wird, gemeldet.

* Laubenbruden, 10. Mai. In einem Anfall geistiger Umnachtung schnitt sich ein Mann von bier beide Enlsodern durch. Die Zat wurde noch frühzeitig genug bemerkt und der Bedauernswerte nach Giegen gebracht.

Balbbranbe.

bt. Oberurfel, 10, Mai. Gronberger Schul-jungen verursachten in dem Stierflähter Tounenwald einen Brand, der ein größeres Baldftiid ver-

bt. Biegenhain, 10. Mai. Bei Rollsbaufen wurben durch einen Balbbrand, ben ein Isigbriger Schüler berurfachte, 120 Morgen 30igbriger Riefern vernichtet. Der Schaben beläuft fich auf mehr als 20 000 Wart.

bi, Grebenftein, 10. Mai. Gin ausgebebnier Brand gerftorte im Langenberger Balbe 200 Morgen junger Bichten.

bt. Peres, 10. Mai, In den Staats- und Ge-meindewaldungen der biefigen Gemarkung fiel eine größere Balditade junger Riefern einem Brande gum Opfer.

Kirchliches.

Gin Friedensruf bes Bapites. binaffenatsfefretar Gafpari eine Griebens. botichaft, in der es nach einer Beröffentlichung der Agentur Radio u. a. beist: Wir hatten die Hoffmung genahrt, daß der Erlöfer alle Gemüter dabin lenken würde, die väterliche Aufforderung gum Frieden angunehmen, die wir am erften Johrestage des Ausbruches des Prieges on die friegführenden Bolfer und ihre Gifrer gerichtet batten. Bir hatten damals den Bolfern den einsigen Weg gezeigt, ihre Zwistigkeiten mit Ruben für jeden einzelnen einzustellen. Bir zeichneten die Grundlage, auf ber die friedliche Organisation der Staaten beruben muß, um dauerhaft zu fein. Bir beidmoren die Bolter, ben Plan der gegenfeitigen Bernichtung aufzugeben und zu einer gerechten und billigen Berftandigung gu gelangen, aber leider muffen wir zu unferem graufamen Schurrze feitstellen, baft einer unferer tenerften Bunfche ohne Erfolg und unfere Stimme ohne Erbo geblieben ift. Die friegführenden Bolfer laffen fich von dem grausamen Sturm mit forttragen, der ihnen Ruinen und Ungliid iduf. Aber tropbem bewahren wir unfere Friedensboffnungen. Der Bunich nach diefem wohltätigen Grieben ift tatfächlich allgemein geworden, und wir hoffen, bag der Tog nicht mehr fern fein wird, welcher alle Menichen, Sohne des gleichen Baters, gegenseitig wieder als Brüder betrachten wird.

Lette Nachrichten.

Ein italienifches Cauchboot gefunten.

Schweig, Weenge, 10. Mai. Der "Burch Tagesang," melbet aus Genna: Die in Genna ericheinende Beitung "Secolo XIX." veröffentlicht einen Refrolog mit einem Bildnis fiber einen für bas Baterland gefallenen 11-Boot-Telegraphisten, ans welchem bervorgeht, das in diesen Tagen ein italienisches Tauchboot gesunken ift. Es beift in diefem Rachruf: Der junge, 23jobrige Radiotelegraphistendef babe sich als Freiwilliger auf einem Tauchboot jur Berfügung geftellt und darauf den Belbentod gefunden, nachdem er beldenmitig bis jum letten Augenblid feine Pflicht

Ein Altimatum bes Arbeiterund Goldatenrates?

Schweig, Greuge, 11. Moi. Gdnveiger Rorrefpondengmelbungen liber Retterbam aus London zufolge brabtet "Daily Telegraph" aus Petersburg, der Arbeiter- und Goldatenrat babe der borläufigen Regierung ein Ultimatum jur Durchführung ber Forderungen bes Rotel in Sochen der auswärtigen Politif gug ftellt.

Ein neuer Fischzug Wilsons?

Laut Schweiger Melbungen aus Baris berichtet das "Betit Journal", daß eine Sondergesandticaft Bilfons jur Bearbeitung der Rentralen nach Europa unterwegs fei. Bröfibent Wilson fei entidiloffen, mit allen Mitteln in fürzefter Grift ben Arieg ju beenben.

Dann follte Bere Biljon lich in erfter Linie in London und Baris bemüben.

150 Millionen Mart täglich! Gnalanbe Rriegolaften.

BB. London, 10, Mai. Melbung bei Reuteriden Birot. Bei ber Einbringung ber Orebit. porlage von 600 Willionen Bfund im Unterhaus fagte Bonar Raw: Dies ift bie größte Summe, die jemals in England berfangt worden ift. Die togliche Durchichmittsausgabe betrug fürglich 7 450 000 Bfund (149 Millionen Mart). Bon der Ausgabe für die erften 35 Lage des nächsten Finanziabres gingen täglich eingedrungene Gegner wurde einen Gegenstoß unpoel Millionen Pfund an die Alliierten und die Rolonien. Der Budgetvoranichlag für die genannten Borschilfse betrug täglich etwa eine balbe Million. Das bebeutet ein Dehr bon etwa einer Million taglich. Die amerifanische Regierung bandelte aber mit einer Schnelligfeit, für die wir ihr nicht bankbar genug fein können. Gie versprach unseren Allierten eine finanzielle Beihilfe nicht nur, sondern gewährte fie wirklich. Deshalb werden die Ausgaben unter dieser Aubrik nicht liberfdritten werden. Die gegenwärtige Borloge wird für bie Regierung ungefabr bis gum 1. Auguft

Franfreiche Bülferufe.

Benf, 10. Mai. Die frangofifche Regierung bat beichloffen, der Abordnung ber Minberheitsfogialiften bie Baffe nach Studholm ju bermeigern. Die ruffide Revolution biene, meint ber "Gaulois" verbittert, unbewuft den Intereffen Deutschlands. Die Gefahr besiebe, daß zwischen Rufland und feinen Berbundeten augerorbentlich ernfte Schwierigfeiten auftreten. Die Breffe beteuert bon bornberein, daß jede frangolifche Regierung , die es wagte, bas "beilige Anrecht" auf Eliag-Lothringen gu berroten, mit Schimpf und Schande dobon gejagt würde. Da die Westmächte offenbar den ruffischen Berbundern in der militärischen Bifang abgezogen haben und an den fo oft in Ausficht geftellten Angriff Alegejewe nicht mehr recht glaubten, wirft die italienifche Untätigfeit umfo mehr beangstigend. Ran mimbere fid baber nicht, bag Oberffleutnant Bris bie Amerifaner anfleht, fo ichleunigst als möglich ihre Truppen nach Frankreich ju fchiden, bamit die Entente gegen die burch bas ruffifche Borgeben drobende Gefahr gerüftet fei, (lleberall tonen Granfreichs Silfernie, nach ber Reibe nach Japan, Rufland, Italien, Amerifa. Ergebnis: Franfreid fanns nicht icoffen! D.

Lloud George wird iprechen.

339, Amiterbam, 11. Moi. Das Migemeen. Sanbeisblad" melbet aus London bom 9. Mai: Blond George wohnt ber morgigen Gebeim-Der Papft erließ in einem Brief an den Rar- fitung bei. Man erwartet, daß er über Rufland, die U-Bootfrage und Salouifi fpricht.

3m Unterhaufe fritifierte ber frühere Bivillord der Admiralität Lambert das Berhalten ber Admiralität. Er führte die Frage eines angefebenen Mannes an: Rann unfere Armee ben Gieg gewinnen, bevor die Admiralität ibn verliert? Lambert fagte: Der Lebensmittelfontrolleur wird burch den Gdiffahrtstontrolleur fontrolliert, Diefer burch die U.Boote und biefe follten durch die Admiralität fontrolliert werden. Aber bas geichieht nicht, weil sie eine Politis des passiven Biberftanbes verfolgt.

gur bie Gebeimfigung bes Unterhaufes,

Ichweig, Grenge, 11. Mai. Rach einer Londoner Melbung Schweiger Blatter berichtet "Daily Expref. daß jur Gebeimfipung des Barlaments 18 Antrage des Unterhauses vorliegen, die fich mit den englischen Friedensbedingungen befoffen,

Die Rampfe im Weften.

289. Berlin, 10. Mai. In ber Nisne gestaltele fich die Gefrate biatigfeit mit ber am Rod mittag des 9. Mat einsehenden befferen Gidt wir der ju größerer Beitigfeit, besonders a dem Höhenzug des Chemin des Dames. Beider feits Courtecon fiidlich Milles batten schon am Mor gen des 9. Min wieder beftige Handgranaten-fampfe eingefest. Die Abend- und Rachtfampfe vom 8. und 9. Mai am Binterberg waren erst am Morgen des 9. Mai in ihrem gangen Umfange ju überseben. Rach bestigtem Artilleriefeuer brachen französische Abteilungen um 8 Uhr abends nit Flammenwerfern in dreimaligem Anft u r m bor, um jedesmol in dem deutschen Beuer und teilweise im Gegenstog gurud geworfen gu werden, wobei eine Angabl von Gesangenen in unserer hand blieb. Un ber Strafe Corbeny Berry au Bac, wo die Franzofen fich am 8. Mai in einer Kiesgrube und, wie gemeldet, in einem anstogenden Grabenstild von 400 Meter Breite festsehen konnten, war auch am 9. Mai bie Infanterietätigkeit lebbaft.

Rordlich Reims griffen die Frangofen nordweitlich Bermeriecourt um 1 Uhr nachmittags nach furgent Tromnselfener in größter Breite an. Gie murden gum Teil icon durch unfer Sperrfeuer in ihre Graben gurudgejogt. Bei erneuten Angriffen um 5 Uhr nachmittags erreichten die an den meiften Stellen in erbitterten Rabfampfen gurudgeworfenen Frangofen an einigen Bunften unfere Graben. Bis auf ein fleines Stild brachten unfere Gegenftofe und wieder in den reftlofen Befit unferer Stellungen. In der Champogne murden frangosciche Angriffe nordostlich Prosnes in

der Racht abgewiefen.

In Raume von Arras machten die Eng-lander am 9. Mui vergebliche Anitrengungen, den Bauern das Dorf Freenop wieder gn reißen. Bereits um 4 Uhr morgens wurden englifche Stogtrupps unter empfindlichen Berluften gurudgewiesen. Im Laufe des Bormittags brachen die Engländer in verschiedenen Angriffen gegen die Kordweitede des ebemaligen Borts von Fresnon vor, wurden jedoch reltios, jum Zeil in erbittertem Nabkampf, zuruchgeichlagen. Im Laufe bes Radmittage fleigerte fich bei flarer Gicht bas feinbliche Artilleriefeuer nordlich und füblich ber Searpe. Uniere Batterien antworteten fraftig. Am Radmittag und gegen Abend wurden westlich Arleux feindliche Angriffsabiichten durch unfer Gener erftidt. Um Bullecourt murde bis in bie fpate Racht erbittert gefambit. Am Bormittag ftiegen unfere Truppen bei einem abgewiefenen Sandgranatenangriff der Englander im Orte wieberum bis jum Subrande von Bullecourt vor. Um brei Har nadmittage unternahm ber Gegner einen beftigen Angrift gegen den Gudrand, ber unter ichwerften Berluften für den Zeind abgewiefen murbe. Am Abend entbrannte ber Rampf von nenem, in beifen Berlauf es dem Gegner gelang. fich mieber im Oftieil des Dorfes einguniften.

Rorblid bon Et. Quentin fonnten wir Borfeldfaubfe ju unferen Gunften entscheiben. Der ter empfindlichen Berluften wieder gurudgeworfen.

Gin Militarpfarrer als Rölner Domprobft.

299. Roln, 10. Mai. Wie die "Rolnifde Bolfsgeitung" aus Bruffel melbet, entichied fich ber Raifer, wie wir aus befter Quelle bernehmen, für die Berufung bes Felboberpfarrers Bralat Dr. Midbendorf als Domprobit in Roln.

Sadifen und bas Beinitengefeb.

Dreiben, 11. Dai. Rultusminifter Dr. Bed erflarte beute auf die nationalliberale Interpellation in der Ameiten Rammer, die Regierung babe in Uebereinstimmung mit bem König im Bundestat gegen die Aufbebung des Jesuitenge-sehes gestimmt. Der § 16 der jächsichen Berfallung, ber ben Jefniten den Aufenthalt in Godfen berbietet, babe auch ferner Geltung.

Die fogialiftifche Rommune in Schluffelburg.

Beiter melbet Renter: Der Ausschuff bei Bebildete berichiedene Unterausichuffe. Die Führer beichloffen den landlichen Brivatbefit u. d. Biebberden fofort gu beichlagnahmen. Der Brufibent ber Gemitwo und vericiebene Gemitmomitglieber tourben verhaftet.

Der Seefrieg.

Berlin, 10. Mai. Die "B. 3. am Mittag" mel-det unter dem beutigen Toge aus Bern: Das Berner Tagblatt" berichte aus London: In South Shiels liegen 64 fdwebifdr: Dampfer fest. Der Schiffsverfebr gwifden Gugland und Comeben und England und Solland ruht bollig.

289. Bercelona, 10. Mai. Der biefigen Geemannebereinigung murbe bon frangofilder Geite eine große Smume angeboten für ben Fall, daß fie Offigiere und Mannidaften für den regelmößigen Dampferberfebr bon der Oftfifte Gbaniens noch Cette und Marfeille verichaffen wurde. Die Seemannsbereinigung ist jedoch auf das Angebot nicht eingegangen.

28B. Bern, & Mai. Bie Apensia American nieldet, bat der bisherige deutliche Gesandte in Profilien, Bauli, mit Begleitung Die brafilianifche Grenze überichritten. Er befindet fich in Uruguan.

3Braelitifder Gettebbieuft.

Feritagabend 8 Uhr Ri. Samstagmorgen 8 Uhr 30. Samstagnachmittag I Uhr 30. Ausgang 9 Uhr 88.

Berantworti. für bie Ungeigen: 3. D. Ober, Limbure



Statt jeder besonderen Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die tiefschmerzliche Mitteilung, dass mein unvergesslicher, hersensguter Mann, der treubesorgte Vater seiner vier Kinder, Herr

Gastwirt

eter Pötz,

nach kurzer, schwerer Krankheit, gestärkt mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 57 Jahren gestern abend 9 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist. In tiefer Trauer:

Frau Elise Pötz geb. Fluck und Kinder.

Mühlen, den 10. Mai 1917.

Die Beerdigung ist Samstag um 1/40 Uhr; vorher wird um 8 Uhr das erste Seelenamt für den lieben Verstorbenen gehalten. 3667

Für die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten, teuren Mutter, Tochter, Schwester, Nichte, Schwägerin und Kusine, der Frau Anna Hilf Witwe sagen

herzlichsten Dank

Die tieftrauernden Kinder und Anverwandte.

Limburg, den 10. Mai 1917.

3595

Mingered

Monatsmädchen

jum 16 Wai gefucht. 3651

Frau Rechn.-Rat Wingender, Weiersteinstraße 18, I.

Gin tüchtiges

Mädchen,

im Alter von 22 bis 24 3. welches icon in beff. Saufern gebient bat, gefucht. Lohn 25

Mode-Saus Löwenberg.

Rraftiges, braves

Mäddien

in Ruche und allen Saus-

arbeiten erfahren, in bauernbe

Brau Jos. Schmidt.

Bab Ems, Somerfir. 60.

Wegen Rrantheit bes bis.

3604

herigen juche ich ein braves, katholijches

Fran Direttor Beeker,

Limburg, Diegerftraße 17.

3wei tüchtige (wenn mög-lich tatholifche)

Wiadden

für Ruche und Daushalt per

Rath. Comefternhaus, Giegen, Bieben, Biebigftr.

Melteres, erfahrenes

Zweitmadchen.

bas Liebe ju Rinbern hat

jum balbigen Gintritt gefucht

3624 Reuweilnau im Taunus.

für einige Stunben mittage

HIIId.

Brudenvorftabt 47.

gefucht zur Reinigung

von Büroraumen.

Partftraße 18. 3653

in Bafeten ju 15 Bfg. ju baben in ber Beichafjisft bes 3655

Raffauer Bote.

gefucht.

Brau Oberforfter Fuhr,

für Bandarbeiten.

15. Mai gefucht



Heute erhielten wir die tieferschütternde Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Bräutigam, der

Musketier **August Hennrich**

im Alter von nicht ganz 24 Jahren den Heldentod in den heißen Kampfen fürs Vaterland, infolge eines Kopfschusses, er-

In tiefer Trauer:

Die Geschwister und Braut.

Mühlen (Lahn), Altena (Westf.), New-York, Wetzlar (Lahn), Westlicher und Oestlicher Kriegsschauplatz, den 10. Mai 1917.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung!



Jetzt aber bricht uns fast das Herz. Den Heldentod fürs Vaterland, Den stafb mein heißgeliebter Mann. Geflossen ist sein junges Blut, Für mich zu früh, er war so gut. Ein jeder, der dich hat gekannt, Und auch dein treues Herz, Der drückt uns nur noch stumm die Hand, In diesem tiefen Schmerz. Du gutes Herz, ruh' still im Frieden, Ewig beweint von deinen Lieben!

So schwer war schon der Trennungsschmerz

Allen Verwandten und Bekannten die schmeraliche Mitteilung, daß am 5. Mai mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder, unser lieber Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Wehrmanu

Johann Pötz

im Alter von 30 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Um ein stilles Gebet für den lieben Gefallenen bittet im Namen der übrigen Anverwandten

Die tiefgebeugte Gattin:

Kath, Pötz geb. Abel u. Kinder, Ettern u. Geschwister.

Dehrn, Offheim, Frankreich, Wilhelmshaven, Limburg, Niederhadamar, den 10 Mai 1917.

Das Seelenamt findet am Freitag, den 18. Mai,

Musgabe von Lebensmitteln.

Grief und Granben. In den nöchsten Lopen werden in den hiefigen Bebensmittelgeschäften Weizengrieß und Eraupen gur Ausgabe fommen. Der Bezugtabidnitt Rr. 7 ist die Gamstag Abend in einem hiesigen Lebens-mittelgeschäft abzugeben. Die von den Gewerbe-treibenden gesammelten Abschnitte müssen die Montag Mittag im Rathause, Zimmer 11, abgeliefert fein. Rach Inteilung ber Waren fann mit

der Ausgabe begonnen werden. 1 Bfund Grief toftet 28 Pfg., 1 Pfund Graupen

Getrodnete Ruben.

Es ftebt ber Stadtverwaltung noch eine Menge getrodnete Rüben zur Berfügung, welch: ebenfalls in den nächsten Aagen ausgegeben werden soll. Ein Pfund getrodnete Rüben koltet 62 Pfg. Da 1 Pfund gefrodnete Bare in aufgeweichtem Ju-stande mehrere Bfund gibt, stellen sich die Rüben als ein verhältnismäßig billiges Rahrungsmit-

Gewerbetreibende, welche den Berlauf der getrodneten Rüben übernehmen wollen, können ihre Bestellungen im Rathause, Bimmer Rr. 5,

Limburg (Labn), ben 10. Dai 1917. Stabt. Lebensmittelamt.

Bestandserhebung der Gemüse-Runserven.

Auf Grund ber Bimbesraisverordnung betr. die Errichtung von Preisprifungsstellen und die Bersorgungsregelung vom 25. 9. 1915 (R. G. BL S. 607) werden somtliche Gewerbetreibende in Limburg bierdurch ausgesorbert, die spätestens 15. de. Mis. ihre Borrate an Gemissesonserven (Erbfen, Bohnen etr.) im Rathaufe, Bimmer Rr. 11, angumelben.

Limburg (Lahn), den 10. Mai 1917. Der Dingiftrat.

Tleischpreise.

In biefer Boche toftet: 1 Bfund Rindfielich Mr. 2,20 Ralbfieifch IR. 1,70 Sar Comeinefteifc gelten bie bisberigen Dochftpreife. Limburg (gabn), ben 10. Dai 1917.

Der Magiftrat.

Städtische Kriegsfürforge.

Die Auszahlung ber bewilligten Wohnungsmieten und Barzuschuffe für ben Ronat April findet am Camstag, den 12. ds. Mts. von bormittags 81/s-1 Uhr auf Zimmer 18, 1. Stod bes Rathanfes fiatt Limburg, ben 10. Mai 1917.

Die Stadttaffe.

Jugendliche Arbeiter

14 bis 16 3ahre alt, filr leichte Arbeit gefucht.

Kettenfabrik Ennerich. 3630 ****

Apollo-Theater.

Samstag, den 12. Mai von 7 Uhr. Sountag, den 13. Mai von 3 Uhr, Montag, den 14. Mai von 71/4 Uhr:

Mimisches Drama in drei Teilen Hauptpersonen:

Wanda Treumann, Viggo Larsen.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Kostümstoffe Kleiderstoffe Knabendrell

Samsiao, den 12. Mal. von 71/r Uhr ab,

Sonnlag, den 13. Mal. von 3 Uhr ab, 434

Neumarkt 10.

Montao, den 14 Mal, won 71/2 Uhr ab:

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Hofen-Schneider Ariegsphosphat=Gef.,

auch Kriegs Invaliben für Deimarbeit fofort gefucht. Karl Hirschmann. Mleiberfabrit, 3648 Maing, Leibnigftr. 5.

Ein gutes Arbeitspferd,

brauner Ballach, 10 Bentner fcwer, fteht zu vertaufen. Otto Ditthardt, Stat Nieberrofbad-Reuftabt.

Kathol. Lehrlingsverein.

Sonntag, den 13. Mal, während der hl. Messe um 7 Uhr in der Hospitalkirche

gemeinschaftliche hl. Kommunion.

Die Eltern und Meister der Lehrlinge werden freundlichst gebeten, ihren Söhnen bezw. Lehr. lingen die zum Empfang der hl. Sakramente not-wendige Zeit frei zu geben und sie zur Teilnahme

Limburg, den 10. Mai 1917.

Der Präses: Göbel, Domvikar.

Lebensversicherungsbank a.G.

Versicherungbestand Esse 1916 1 Milliarde 172 Mill. M.

Lam

bernus

Str

Beb

bent.

Locen

limfo

Cennu

Die 1

Met.

ber e

100

Don

Bud

Do m

Bou

merb

für

difde. Oru

fanb!

iden

Flotte 17 S

famm fairfe

melb

Low

Seif

Brut

1500

Deget

In 1

feine

bünd

tonn

benti

ous.

Hebe

Bankvermögen Darunter Extra- u. Dividendenreserven Ueberschuß im Jahre 1916

Auskünfte ertettt in Limburg JOS. Kropping, Saizgasse 20.

Freie Vereinigung ehemal. Mitglieder des Rhein-Mainischen-Veru. Theaters Frankfurt

Hotel "Zur Alten Post", Limburg L.

Dienstag, den 15. Mai, abends 8 Uhr

Der Raub der Sabinerini

Schwank in 4 Akten von Franz u. Paul v. Schöothan

Vorverkaul in der Herz'schen Buchbandlung Alles Uebrige wie bekannt!

genenienenenen en en en en en en en en en Cheater in Gly (Gaithof Braun). Conntag, ben 13. Mai, abende 8 Uhr:

Gaftipiel ber Frantfurter Boltsbuhne, Dirett. IR. Deng. B Jung-Deutschland boran ober: Ein Richtsnut.

Charafterftlid aus heutiger Beit in 3 Aften. Rarten bagu im Borverfauf im Gafthof Braun : Rum Blat 1,20 Mt., 1. Blat 80 Bfg., 2 Blat 40 Bfg. Mbenbfaffe: 1,50, 1,- u. 0,50 Mt. Brogramm 10 Bfg. Rinderhabenabenbe feinen Butritt. Bitte Outeablegen! Binlag 7 Uhr. Rauchen polizeilich verboten! Enbe 10 Uhr.

Rachmittage 4% Mhr: Rinder-Borftellung! banschen in Feindesland. & Rinderftud aus beutiger Beit in 4 Aften.

Rarten bagu nur an ber Raffe gu haben: Rum Blat 50, 1. Blag 30, 2. Plat 15 Bfg. Eintag 3'/s, Enbe 6 Uhr. NAMES OF THE PROPERTY OF THE P

Bettwäsche Leibwäsche

Samte Blusenstoffe Seide-Voile

Gute Waren! Schöne Auswahl!

A. Albert jr.

Obere Grabenstr. 10, eine Treppe.

Gardinen Stores Vitragen

Spinat

eine große Senbung Samstag

frut eintreffenb per Pfunb

60 Biennig fomie Cpargel,

Rabarber, Gurten und

Georg Ludwig Ob Fleischgaffe 8

merben gur Mufbewahrung

Joh. Wagner,

Rikrichnermeifter

Bifchofeplan 5.

Ropffalat empfiehlt

angenommen.

Bettfedern Daunen, Erstlingswäsche

Unterrocke Untertaillen Stickerelen

Handtücher aschentücher

Frauen Staunen,

nutst. Anleitung durch das

Favorit-Moden-Album (80 Pf.)

lugend-Moden-Album (80 Pf.)

Joh. Franz Schmidt,

5-6 3immer-Bohnung

ep. fleines Ginfamilienhaus

für fofort gu mieten gefucht.

an bie Exp. b. Bl.

Rab. Gefcaftsft.

Angaben erbeten unt. 3656

3mei fcon mobilierte

Bimmer

Limburg a. d. Lahn. 409

wie leicht die Schneiderei ist

ju vermieten. Mag. Cep. b. BL und wie vorteilhalt man aus Altem Neues berstellen kann, wenn man Favorit-Schnitte be-

3-3immer-Wohnung auf 1. Juli von fleiner Familie gefucht. Gas ober Elettrifc enwitnicht.

Ming. unter 3480 an bie Geschäftsftelle bes Blattes.

Begen Bleifctarten!

Cambiag, ben 12 DRat, ven 4—5 Uhr nochmittags von Rarten Rr. 160-300.

rung erfid Sufa Mad) lang form febala

bater alle land 田田島 Styl

9 an b Bunk heiter bei b dur Phone?